

# **N i e d e r s c h r i f t**

## **über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates B r a u n s h o r n am Dienstag, den 25.03.2014 im Gemeindehaus in Dudenroth**

**Beginn: 19.00 Uhr  
Ende: 21.30 Uhr**

### **Anwesend:**

#### **Stimmberechtigt:**

Erster Beigeordneter – Markus Becker – als Vertreter für den zurückgetretenen Ortsbürgermeister Heribert Glockner - als Vorsitzender

#### **die Ortsgemeinderatsmitglieder:**

Leopold Brandl, Klaus Dietrich, Carsten Hetzert, Wolfgang Hetzert, Kurt Hickmann, Heinz-Jürgen Hofrath, Michael Seibel und Andreas Stockel

#### **es fehlen entschuldigt:**

Die Ratsmitglieder Thomas Liesenfeld, Karl-Heinz Rippel und Norbert Schneider sowie der stellvertretende Ortsvorsteher Herr Patrick Parthen, Dudenroth und der stellvertretende Ortsvorsteher Jürgen Schäfer, Ebschied

#### **ferner anwesend:**

die Bürgermeisterkandidaten für das Amt des Verbandsbürgermeisters, Herr Toni Christ, Mastershausen und Herr Armin Bernd, Halsenbach sowie Kämmerer Werner Hoff, Verbandsgemeindeverwaltung Kastellaun, dieser zugleich als Schriftführer.

Der Vorsitzende begrüßt die Ratsmitglieder, die Bürgermeisterkandidaten, den Vertreter der Verwaltung sowie einen weiteren Zuhörer.

Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und der Ortsgemeinderat beschlussfähig ist.

Der Hinweis auf den Sitzungstermin erfolgte im Amtsblatt der Verbandsgemeinde Kastellaun am 21.03.2014.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende die beiden Bürgermeisterkandidaten für das Amt des Verbandsbürgermeisters der Verbandsgemeindeverwaltung Kastellaun, Herrn Anton Christ aus Mastershausen und Herrn Armin Bernd aus Halsenbach vor. Er führt aus, dass beide Herren darum gebeten haben, sich dem Ortsgemeinderat vorstellen zu dürfen, um Chancengleichheit zu wahren vor allem gegenüber Herrn Christian Keimer, der sich ebenfalls für das Amt des Verbandsbürgermeisters bewirbt und sich bereits in der Ortsgemeinde Braunshorn persönlich vorgestellt hat.

Der Vorsitzende gestattet beiden Kandidaten ein Zeitfenster von ca. 15 Minuten, um ihren persönlichen Werdegang (Schul-/Berufsausbildung, bisherige Arbeitsfelder) sowie ihre Themenschwerpunkte und Arbeitsbereiche bei positivem Wahlausgang näher zu beschreiben. Beide Kandidaten nutzen das Medium einer Powerpoint-Präsentation, um den Sachvortrag zu untermalen. Nach Abschluss der Vorstellungsrunde dankt der

Vorsitzende den Kandidaten für die Informationen aus „erster Hand“ und verabschiedet beide.

Die Tagesordnung wird auf einstimmigen Beschluss um TOP 7 im öffentlichen Teil „Erstellung eines Baumkatasters“ ergänzt und wie folgt abgewickelt:

## **Tagesordnung:**

### **A. Öffentlicher Teil**

#### **1. Genehmigung der Niederschrift vom 31.01.2014 - öffentlicher Teil -**

Gegen die o. a. Niederschrift werden keine Einwendungen vorgebracht; sie gilt somit gem. § 41 GemO als genehmigt.

#### **2. Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für die Haushaltsjahre 2014 und 2015**

Der Vorsitzende unterrichtet einleitend den Ortsgemeinderat über das Gesprächsergebnis mit Herrn Ehrenberg von der Fa. Juwi anlässlich eines Ortstermins am 17.03.2014 im Gemeindehaus in Ebschied. Grundlegende Aussage durch den Vertreter der Fa. Juwi war, dass das abschließende faunistische Gutachten des beauftragten Gutachterbüros noch nicht vorliegt. Aus den bisherigen Informationen der Gutachter bestünden zum Bau der geplanten Anlage auf freier Fläche keine Bedenken.

Für die zweite WKA ist noch kein endgültiges Gutachten erstellt, da diese Anlage sich im Bereich des ehemaligen Horstes des Schwarzstorches befindet. Der Horst hat einen Bestandsschutz von 5 Jahren, der noch andauere. Das Gutachterbüro wurde aufgefordert, das endgültige Gutachten bis zum Ende der 14. KW (06.04.2014) vorzulegen.

Falls nur eine WKA genehmigt wird, kann die Einspeisung ins Stromnetz an das Umspannwerk in Lingerhahn aus Kostengründen nicht erfolgen. Die Anlage wird dann an ein 20 kV-Netz angeschlossen. Aus den vorgenannten Gründen mussten die in dem vorliegenden Haushaltsplanentwurf dargelegten Pachteinahmen nochmals kurzfristig überarbeitet bzw. reduziert werden. So wurde die für das Haushaltsjahr 2015 vorgesehene Pachtzahlung für das zweite Windrad komplett gestrichen. Die anderen Haushaltsansätze blieben nach dem Ergebnis der sehr intensiven Vorberatung vom 24.02.2014 unverändert. So schließt der Ergebnishaushalt in laufender Rechnung (Abgleich der Erträge und Aufwendungen) mit einem Fehlbetrag von 29.680 Euro im Jahr 2014 und mit einem Überschuss von 16.250 Euro im Jahr 2015 ab. Hierin ist auch der Saldo aus Sonderposten und Abschreibungsaufwand berücksichtigt.

Im Finanzhaushalt (ohne Sonderposten, Abschreibungsaufwand und Investitionen) ergibt sich für das Jahr 2014 ein Überschuss von 3.460 Euro und für das Jahr 2015 von 53.610 Euro.

Für das Jahr 2014 sind Investitionsaufwendungen von insgesamt 82.600 Euro vorgesehen, wobei der Schwerpunkt hierbei die Fertigstellung der Erschließungsstraße im Baugebiet „Vor den Gärten“ im Ortsteil Dudenroth mit 75.000 Euro sowie die Fertigstellung der Chronik mit saldierten Kosten von rd. 15.500 Euro darstellt.

Der Anteil der Ortsgemeinde Braunshorn an den Investitionsaufwendungen der An-/Umbaumaßnahmen des Kindergartens Gödenroth zur Unterbringung der U3-Kinder beläuft sich im Haushaltsjahr 2014 auf 14.000 Euro. Durch die erst im Jahr 2014 eingehende Landeszuweisung in Höhe von rd. 101.260 Euro erhält die Ortsgemeinde Braunshorn im Jahr 2014 hiervon noch eine anteilige Erstattung in Höhe von rd. 40.400 Euro, so dass eine Überfinanzierung von rd. 26.000 Euro eingetreten ist, die der Ortsgemeinde Braunshorn in 2014 gutgeschrieben wird.

Der für das Jahr 2014 insgesamt benötigte Finanzmittelbedarf von 72.810 Euro kann komplett über eine Entnahme aus dem Bestand an liquiden Mitteln sichergestellt werden. Die Liquiditätsreserve wird sich um 31.12.2014 auf rd. 91.495 Euro vermindern und durch die geplante Zuführung zum Ende des Jahres 2015 wieder auf rd. 135.435 Euro erhöhen. Der Stand der Verbindlichkeiten (Kreditschulden) wird sich im Jahr 2014 durch die planmäßige Tilgung von 9.670 Euro sowie die Sondertilgung in Höhe von 19.000 Euro zum 31.12.2014 auf rd. 76.510 Euro und zum Ende des Jahres 2015 auf rd. 66.840 Euro reduzieren.

Ebenfalls in der Haushaltssatzung festgelegt werden die Steuersätze für die Gemeindesteuern. Diese belaufen sich für die

Grundsteuer A auf	300 %
Grundsteuer B auf	365 %
Gewerbesteuern auf	365 %

der jeweiligen Messbeträge.

Hier wurde eine Anhebung bzw. Änderung auf die neuen Nivellierungssätze des Landes aufgrund der vorangegangenen Änderung des Finanzausgleichsgesetzes vorgenommen.

Weitere Nachfragen zu einzelnen Haushaltsansätzen werden durch Kämmerer Hoff beantwortet.

### **Beschluss: - einstimmig –**

Der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2014 und 2015 wird in der vorgelegten Fassung zugestimmt. Die Haushaltssatzung und deren Festsetzungen sind als **Anlage 1** zur Niederschrift beigelegt.

### **3. Endausbau Neubaugebiet „Vor den Gärten“ in der Ortsgemeinde Braunshorn, Ortsteil Dudenroth; Auftragsvergabe für Planung, Ausschreibung und Bauleitung des Straßenbaus**

Der Endausbau des vorgenannten Baugebiets soll im Jahr 2014 erfolgen. Aufgrund der Kostenschätzung der Bauabteilung der Verbandsgemeinde Kastellaun von November 2012 mit Gesamtkosten von ca. 59.500 Euro hat das Ingenieurbüro Reuter und Ternes, Beltheim, ein Honorarangebot über 6.639,22 Euro abgegeben. Der Einla-

derung zur heutigen Sitzung war eine Verwaltungsvorlage der Bauabteilung der Verbandsgemeindeverwaltung Kastellaun mit einem entsprechenden Beschlussvorschlag beigefügt.

### **3.1**

Der Ortsgemeinderat stimmt dem Honorarangebot zu und beauftragt das Ingenieurbüro Reuter und Ternes mit der Planung, Ausschreibung und Bauleitung. Die Honorarsumme beträgt 6.639,22 Euro.

**Der Beschluss wird einstimmig gefasst.**

### **3.2**

Der Ortsgemeinderat stimmt der Beauftragung der Bauoberleitung an die Bauabteilung der Verbandsgemeinde Kastellaun zu. Hierfür fallen Honorarkosten in Höhe von 649,00 Euro an.

**Der Beschluss wird einstimmig gefasst.**

## **4. Umweltschutz(putz-)tag 2014**

Auch in diesem Jahr soll wieder ein Umweltschutz(putz)tag durchgeführt werden. Die Verbandsgemeindeverwaltung Kastellaun schlägt hierfür den 05.04.2014 vor.

Treffpunkt soll wie in den vergangenen Jahren auch an den Gemeindehäusern bzw. an der Dorfscheune Braunshorn sein; Beginn um 14.00 Uhr. Für die Aufstellung des Müllcontainers ist dieses Jahr der Ortsteil Ebschied zuständig. Zum Abschluss gibt es Wurst und Brötchen. Auf die Veranstaltung wird im Amtsblatt der Verbandsgemeinde Kastellaun hingewiesen.

**Beschluss: - einstimmig -**

## **5. Abbau des öffentlichen Münz- und Kartentelefon am Gemeindehaus in Ebschied**

Zu dieser Thematik verliest der Vorsitzende ein Schreiben der Telekom Deutschland GmbH an Verbandsbürgermeister Dr. Bröhr mit einem Terminplan zum Abbau unwirtschaftlicher und aus deren Sicht nicht mehr benötigter Münz- und Kartentelefone. Hierin ist u. a. auch der Standort Ebschied zum Abbau vorgesehen.

**Beschluss: - einstimmig –**

Dem Abbau des öffentlichen Münz- und Kartentelefon am Gemeindehaus in Ebschied wird zugestimmt. Jedoch sollen die Bohrlöcher an der Wand ordnungsgemäß und ohne gravierende Farbunterschiede verschlossen werden.

## **6. Wahl eines stellvertretenden Wahlleiters**

Die Wahlausschüsse, die am 08.04. und am 27.05.2014 zusammentreten, entscheiden über die Rechtmäßigkeit der eingereichten Wahlvorschläge bzw. Bewerber für den Gemeinderat und das Amt des Ortsbürgermeisters und der Ortsvorsteher. Aufgrund des Ausscheidens von Herrn Heribert Glockner fehlt noch ein stellvertretender Wahlleiter, denn sollte der erste oder der zweite Beigeordnete ausfallen, könnte über deren Bewerbung nicht ordnungsgemäß entschieden werden. In diesem Zusammenhang müssen auch die Vertrauensmänner aus der Wahlberechtigtenversammlung neu bestellt werden.

### **Beschluss: - einstimmig –**

Herr Klaus Dietrich wird zum stellvertretenden Wahlleiter bestimmt.

Zu Vertrauensmännern in den Ortsteilen werden benannt:

In Braunshorn Herr Leo Brandl, in Dudenroth Herr Andreas Stockel, in Ebschied Herr Norbert Schneider.

## **7. Erstellung eines Baumkatasters**

Anlässlich der letzten Bürgermeisterdienstbesprechung im Dezember 2013 bei der Verbandsgemeindeverwaltung Kastellaun wurde auch die Thematik von Gefahrenpotential durch kranke oder geschädigte Bäume auf Gemeindegrund angesprochen. Hier muss die Gemeinde ihre Verkehrssicherungspflicht wahrnehmen. Unfälle in der Vergangenheit, die über die Medien bekannt gemacht wurden, haben gezeigt, dass durch umstürzende Bäume oder herabfallende Äste erhebliche Schäden und Verletzungen, ja sogar Todesfälle, hervorgerufen wurden. Um eine Übersicht über mögliches Gefahrenpotential zu erhalten, hat der Vorsitzende am 15.03.2014 zusammen mit Herrn Forstwirtschaftsmeister Heiko Peters, Ebschied, eine Besichtigung der Bäume in allen Ortsteilen von Braunshorn durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, dass einige Bäume Hohlräume und Trockenäste aufweisen.

Die Bestandsaufnahme für den Ortsteil Ebschied wurde vom Vorsitzenden in einer Übersicht dokumentiert und den Ratsmitgliedern in der heutigen Sitzung vorgetragen. Die Bestandsdokumentation für die Ortsteile Braunshorn und Dudenroth ist noch in Bearbeitung.

In einer Nachbegehung mit Herrn Revierförster Riegel, Forstamt Kastellaun, am 22.03.2014 wurde das weitere Vorgehen besprochen. Hierbei wurde festgestellt, dass viele Bäume gefällt werden sollten. So zum Beispiel viele Birken auf dem Friedhof in Ebschied, verschiedene Gewächse hinter dem Friedhof Ebschied, an der Allee in Dudenroth fast alle Birken, und im Ortsteil Braunshorn die Birke auf dem Friedhof und die Kastanie auf dem Spielplatz.

Mit dem Eigentümer des Grundstücks in Braunshorn, Dorfstraße 30, sollte Kontakt aufgenommen werden wegen der Buche in unmittelbarer Nähe des Friedhofs in Braunshorn. Der Stamm ist von unten bis oben gespalten und könnte eine Gefahr darstellen. Dem Eigentümer ist zu empfehlen, den Baum zu fällen.

In Absprache mit Herrn Revierförster Riegel könnte das Forstamt die gekennzeichneten Bäume auf dem Friedhof in Ebschied fällen und als Polter zum Verkauf anbieten. In Braunshorn bestünde die Möglichkeit, das Fällen in Eigenleistung durchzuführen, da nicht so viel an Masse anfällt. Die Bäume an der Allee in Dudenroth stehen zu dicht an den Stromoberleitungen und an den Straßenleuchten um diese ungefährdet fällen zu können. Daher müssen die betroffenen Bäume erst einmal gestutzt werden, bevor diese gefällt werden können.

Herr Carsten Hetzert, Dudenroth, wird sich mit der RWE in Verbindung setzen, ob diese sich an der Maßnahme beteiligen wird, da hierdurch dem RWE auch ein Vorteil / eine Kostenersparnis bei den zukünftigen Wartungsarbeiten entsteht.

**Beschluss: - einstimmig –**

Die durch Herrn Revierleiter Riegel auf dem Friedhof in Ebschied gekennzeichneten Bäume werden durch das Forstamt gefällt und bei der Holzversteigerung mit angeboten.

Im Ortsteil Braunshorn wird die Kastanie auf dem Spielplatz und die Birke vor der Kirche in Eigenleistung gefällt.

Zum Beschneiden der schadhaften Bäume in allen Ortsteilen durch den Einsatz eines Steigers soll ein gemeinsamer Termin vereinbart werden.

## **8. Mitteilungen und Anfragen**

### **8.1**

Die ev. Kirchengemeinde Bubach feiert am 13.07.2014 das 250-jährige Jubiläum der Erbauung ihrer Kirche. In einem Schreiben teilt die Kirchengemeinde mit, dass zum seinerzeitigen Bau u. a. auch die Gemeinde Ebschied durch die Bereitstellung eines Eichenstamms zum Gelingen des Bauwerks beigetragen hat. Aus diesem Grunde ist die Idee aufgekommen, bei den damals beteiligten Gemeinden heute nochmals um eine Spende anzufragen. Hierbei geht es darum, einen Raummeter Brennholz bereitzustellen, der dann anschließend versteigert wird.

**Beschluss: - einstimmig –**

Die Ortsgemeinde Braunshorn (Ortsteil Ebschied) stellt einen rm Holz zur Verfügung. Revierleiter Riegel wird sich mit seinem Kollegen in Bubach in Verbindung setzen und erfragen, auf welche Weise das Holz geliefert bzw. bereitgestellt werden soll.

### **8.2**

Der Vorsitzende berichtet, dass wieder Kontrollen der Spielplätze stattgefunden haben. In Braunshorn und Ebschied soll der Fallschutz nachgebessert werden. Ebenso ist auf dem Spielplatz in Braunshorn eine Kontrolle der Bäume vorzunehmen. Auf dem Spielplatz in Dudenroth wollten die Kontrolleure keine Abnahme durchführen, da dies in ihren Augen ein Eigenbau ist und keine Abnahme durch eine Organisation stattgefunden hat. Dies muss noch mit dem Bauhof der Verbandsgemeinde erörtert werden. Auch hier ist noch der Fallschutz nachzubessern und die Bäume sind einer Kontrolle zu unterziehen.

### **8.3**

Am 01.04.2014 kommt Frau Staatsministerin Höfken nach Braunschorn um sich dort gemeinsam mit dem Forstamt Kastellaun die Ausgleichsmaßnahmen für den Windpark Braunschorn „Im Soder“ anzusehen.

### **8.4**

Am 27.02.2014 fand mit Vertretern des LBM und Vertretern der Ortsgemeinden Beltheim und Braunschorn im Gemeindehaus Braunschorn ein Besprechungstermin bezüglich des Ausbaus der 3. Fahrspur auf der B 327 (Abfahrt „Karrenstraße“) statt. Der Gemeinderat hatte sich schon in den vorangegangenen Sitzungen am 26.11.2010 und 12.05.2011 mit diesem Thema auseinandergesetzt. Angedacht war, dass die „Karrenstraße“ über den Ortsteil Braunschorn, parallel zur L 216, in einer bituminösen Befestigung zur Höhenstraße führen soll und später durch den Wald, in Beltheimer Gemarkung, wieder auf die alte „Karrenstraße“ weitergeführt wird. Einige Teilnehmer sprechen sich dafür aus, dass der Karrenweg nicht verlassen und eine Tunnellösung gebaut werden soll. Der LBM prüft die bei einer Tunnellösung anfallenden Mehrkosten und nimmt nochmals Kontakt mit den Ortsgemeinden wegen einer möglichen Kostenbeteiligung auf. Die Ortsgemeinde Beltheim hat schon signalisiert, sich an den Kosten zu beteiligen.

### **8.5**

Die Legislaturperiode des amtierenden Gemeinderates läuft nach der am 25.05.2014 stattfindenden Kommunalwahl aus. Da so kurz vor dem Ende der Legislaturperiode es sicherlich schwierig sein wird, einen gemeinsamen Termin für eine angemessene Abschlussveranstaltung zu finden, wird vorgeschlagen, diesen Termin nach den Kommunalwahlen zu legen. Hierbei soll unter Verzicht auf das Sitzungsgeld, wie in der Vergangenheit auch, eine Wanderung oder eine Fahrt mit Ehepartnern durchgeführt werden.

### **8.6**

Die offizielle Verabschiedung von Herrn Heribert Glockner ist für den 23.04.2014 im Gemeindehaus Braunschorn vorgesehen; Beginn: 18.00 Uhr. Hierzu soll ein kleiner Imbiss gereicht werden.

### **8.7**

Der Vorsitzende informiert, dass in den nächsten Wochen wieder Transporte mit Windkraftanlagen über den Kreisel und durch die Ortsdurchfahrt Ebschied durchgeführt werden. Bei der Verkehrsberuhigung vor Ebschied wird es notwendig werden, Platten über die Bepflanzung zu verlegen. Die Bepflanzung wird nach Abschluss der Transporte wieder hergestellt. Es ist zu überlegen, ob die Verkehrsinsel nicht anders gestaltet werden sollte.

### **8.8**

Das Hinweisschild des DLR zur Flurbereinigung ist defekt und könnte abgebaut werden, da die Maßnahme weitestgehend abgeschlossen ist.

### **8.9**

An der „Karrenstraße“ im hinteren Teil in Richtung Lingerhahn sind tiefe Fahrspuren durch Rangieren entstanden. Bei dem Grundstückseigentümer des Anliegergrundstücks soll nachgefragt werden, wer die Schäden verursacht hat, damit diese vom Verursacher beseitigt werden.

### **8.10**

Der Feldweg an der Pferdeweide „Wirth“ in Braunshorn ist noch nicht durch diesen geöffnet worden. Herr Wirth soll nochmals aufgefordert werden, den Feldweg zu öffnen.

### **8.11**

Der Feldweg hinter dem Anwesen „Busch“, hinauf zu den Pferdeweiden und Pferde-stallungen, wurde nach den Arbeiten am Grundstück „Wirth“ provisorisch instand gesetzt. Der Weg war vor den Bauarbeiten in keinem guten Zustand und sollte zu einem späteren Zeitpunkt instand gesetzt werden. Bevor die Witterungsverhältnisse es zuließen, wurde der Weg bereits benutzt. Der Benutzer hinterließ dabei tiefe Fahrspuren, die eine baldige Instandsetzung erforderlich machen. Zukünftig wird ein besonderes Augenmerk auf solche Beschädigungen gelegt, um eine sofortige Behebung der Schäden fordern zu können. An diesem Weg sind auch Überhänge von Bäumen und Sträuchern zu beklagen. Die Grundstückseigentümer sind nochmals aufzufordern, ihre Sträucher und Äste zurückzuschneiden. Sollte dies nicht geschehen, wird die Ortsge-meinde auf Kosten der Eigentümer die Missstände beseitigen lassen.